



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 17.06.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12540 –

Frage Nummer 7 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Andreas Jurca** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse ihr zum Polizeieinsatz an der Mittelschule in Augsburg-Göggingen am 11.06.2026 vorliegen, wie sie die Gefahrenlage für Schüler und Lehrkräfte bewertet und ob sie an bayerischen Schulen eine Zunahme vergleichbarer Vorfälle mit Bedrohungen, psychischen Ausnahmesituationen oder größeren Polizeieinsätzen feststellt?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Am Donnerstag, den 11.06.2026, gegen 11:00 Uhr wurde die Polizei durch den Schulleiter einer Mittelschule in Augsburg-Göggingen über eine Äußerung einer Schülerin informiert, die von der Schule als mögliche Bedrohungslage bewertet wurde. In der Folge kam es zu einem polizeilichen Einsatz vor Ort.

Gegen die Schülerin wurde durch die Polizeiinspektion Augsburg Süd ein Ermittlungsverfahren wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung einer Straftat gem. § 126 Strafgesetzbuch (StGB) eingeleitet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Die sofortige polizeiliche Abklärung vor Ort und die bisherigen Ermittlungen ergaben, dass es zu keinem Zeitpunkt eine konkrete Gefährdungslage gegenüber den Lehrkräften, Schülern oder Dritten bestand.

In Bezug auf die allgemeine Sicherheitslage an bayerischen Schulen ist festzustellen, dass die nach bundeseinheitlichen Richtlinien geführte Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2025 deutlich sinkende Fallzahlen ausweist. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrug mehr als zehn Prozent. Die Anzahl der registrierten Fälle von Bedrohungen (§ 241 Abs. 1 StGB) sank um elf Prozent.